

**Thema:** Analyse des Unternehmensleitbilds von Siemens AG.

**Autor:** Rafaat Choki

**Matrikelnummer:** s0590146

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	1
<b>1. Einleitung</b>	1
<b>2. Vision von Siemens AG</b>	1
<b>3. Mission von Siemens AG</b>	1
<b>4. Unternehmensziele und strategische Prioritäten von Siemens AG</b>	1
- 4.1 Kundennutzen	1
- 4.2 Technologie mit Sinn und Zweck	1
- 4.3 Menschen bestärken und befähigen	1
- 4.4 Growth mindset	2
- 4.5 Strategiegestaltung auf Unternehmensebene bei Siemens AG	2
<b>5. Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg</b>	2
<b>6. Führungstheorie im Kontext von Siemens AG: Die 3-D-Theorie von Reddin</b>	2
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	3

## **1. Einleitung**

Siemens AG, als führendes Technologieunternehmen, hat sich dazu verpflichtet, Lösungen zu gestalten, die positive Veränderungen im Leben bewirken. Die folgende Analyse widmet sich dem Leitbild von Siemens, beginnend mit der Vision, gefolgt von der Mission und den Unternehmenszielen.

## **2. Vision von Siemens AG**

Die Vision von Siemens ist es, Lösungen zu entwickeln, die das Leben der Menschen verbessert und mit Technologien verwirklicht (vgl. Über uns Siemens AG 2023). Dieser Grundsatz spiegelt die grundlegende Absicht des Unternehmens wider, Technologien zu schaffen, die einen echten Fortschritt in verschiedenen Bereichen ermöglichen. Die Vision von Siemens ist kurz und allgemein gehalten, betont jedoch den positiven Einfluss, den das Unternehmen auf das Leben der Menschen und die Gesellschaft als Ganzes haben möchte.

## **3. Mission von Siemens AG**

Die Mission von Siemens ist breiter gefasst und umfasst verschiedene Sektoren, darunter Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Siemens strebt danach, die digitale Transformation in diesen Bereichen zu beschleunigen, Unternehmen und Industrien neu zu gestalten und eine nachhaltige Zukunft zu fördern (vgl. Unternehmenspräsentation Siemens AG 2023, S.4). Die Mission betont die Verbindung zwischen der realen und digitalen Welt, um Kunden bei ihrer eigenen digitalen Transformation zu unterstützen und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen (vgl. Unternehmenspräsentation Siemens AG 2023, S.6).

## **4. Unternehmensziele und strategische Prioritäten von Siemens AG**

### **4.1 Kundennutzen:**

Siemens identifiziert frühzeitig Kundenbedürfnisse durch umfassende Marktanalysen und fortschrittliche Technologien. Das Ziel ist, nicht nur auf bestehende Anforderungen zu reagieren, sondern auch zukünftige Bedürfnisse proaktiv zu erfüllen (vgl. Unternehmenspräsentation Siemens AG 2023, S.13).

### **4.2 Technologie mit Sinn und Zweck:**

Siemens setzt auf kontinuierliche Innovation und die sinnvolle Anwendung von Technologien, um nicht nur technologischen Fortschritt, sondern auch gesellschaftlichen Nutzen zu generieren (vgl. Unternehmenspräsentation Siemens AG 2023, S.13).

### **4.3 Menschen bestärken und befähigen:**

Siemens engagiert sich dafür, Kunden, Partner und Mitarbeitende zu stärken, indem es Ressourcen, Schulungen und Technologien bereitstellt, die es ihnen ermöglichen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen (vgl. Unternehmenspräsentation Siemens AG 2023, S.13).

#### **4.4 Growth Mindset:**

Siemens bekennt sich zu einem "Growth Mindset", das kontinuierliches Wachstum, Lernen und Anpassungsbereitschaft fördert. Dies prägt die Unternehmenskultur und stärkt die individuelle Entwicklung sowie die Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens (vgl. Unternehmenspräsentation Siemens AG 2023, S.13).

#### **4.5 Strategiegestaltung auf Unternehmensebene bei Siemens AG:**

Siemens betrachtet ihre verschiedenen Geschäftsfelder als ein Portfolio. Dies erfordert eine organisierte Struktur von Unternehmensbereichen, die eigenständige Geschäftseinheiten sind. Diese Bereiche sind weitgehend autonom, aber in den Gesamtverbund des Unternehmens eingebunden. Die Portfolioplanung, die Auswahl und Priorisierung der Geschäftsfelder, ist entscheidend, um ein Gesamtoptimum zu schaffen (vgl. Hugenberg, H. & Wulf, T. 2015, S.98-99). Dieser Prozess ermöglicht es Siemens, flexibel auf verschiedene Anforderungen zu reagieren und unterstreicht die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens.

#### **5. Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg**

Siemens bekennt sich vehement zur Nachhaltigkeit gemäß dem DEGREE-Rahmenwerk, das klare Schwerpunkte auf Dekarbonisierung, Ethik, Governance, Ressourceneffizienz, Gerechtigkeit und Employability setzt. Diese Nachhaltigkeitsausrichtung durchzieht verschiedene Unternehmensbereiche, von Digital Industries über Mobility bis hin zu Healthineers (vgl. Unternehmenspräsentation Siemens AG 2023, S.21).

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnet Siemens trotz globaler Wirtschaftsherausforderungen beeindruckende Erfolge. Die strategische Ausrichtung auf Automatisierung, Elektrifizierung und Digitalisierung zahlt sich aus, das Geschäftsportfolio wird weiter fokussiert, und eine Investitionsstrategie von 2 Mrd. € wird angekündigt. Finanziell erzielt Siemens herausragende Ergebnisse mit einem Umsatzwachstum von 11% und einem Auftragseingangszuwachs von 7%. Das Industriegeschäft erreicht einen Rekordwert von 11,4 Mrd. € mit einer Ergebnismarge von 15,4%. Der Gewinn nach Steuern verdoppelt sich auf 8,5 Mrd. €, und das unverwässerte EPS erreicht 10,04 €. Der ROCE steigt beeindruckend auf 18,6%, die Kapitalstruktur bleibt stabil (Verhältnis Industrielle Nettoverschuldung zu EBITDA: 0,6). Der Free Cash Flow erreicht einen Rekordwert von 10,0 Mrd. €, und die Cash Conversion Rate beträgt 1,17. Der Dividendenvorschlag liegt bei 4,70 € je Aktie, um den Aktionären eine attraktive Rendite zu bieten (vgl. Siemens-Bericht für das Geschäftsjahr 2023, S.22-23).

Die Reputation von Siemens basiert auf klaren Visionen, Missionen und Zielen, die das Unternehmen zu positiven Veränderungen antreiben. Siemens belegt im Ranking 2023 den vierten Platz unter den DAX-Unternehmen, was entscheidend für die Mitarbeitergewinnung und das Vertrauen an den Finanzmärkten ist (vgl. Scheppe, M. 2023).

#### **6. Führungstheorie im Kontext von Siemens AG: Die 3-D-Theorie von Reddin**

Die 3-D-Theorie von Reddin kombiniert drei entscheidende Faktoren in der Führung: Führungsstil, Situation und Erfolg. Reddin unterteilt den Führungsstil in aufgaben- und personenorientiert, wobei er jeweils hohe und niedrige Ausprägungen berücksichtigt. Durch die Kombination dieser Ausprägungen ergeben sich vier grundlegende Führungsstile. Die Effektivität eines bestimmten Führungsstils hängt laut Reddin von fünf Bedingungen in der Führungssituation ab: den Arbeitsanforderungen, dem Führungsstil des nächsthöheren Vorgesetzten, den Kollegen, den Untergebenen sowie formalen und informalen Regeln der Organisation. Die Theorie wird in der Praxis angewendet, insbesondere in großen Unternehmen wie Siemens, obwohl sie Kritik an Struktur und Messbarkeit aufweist (vgl. Drumm, H. J. 2008, S.422-423). Die Umsetzung der 3-D-Theorie bei Siemens deutet darauf hin, dass das Unternehmen flexibel auf verschiedene Führungssituationen reagiert, was seine Anpassungsfähigkeit und Vielseitigkeit in der Organisationskultur betont.

- Siemens AG (2023): Über uns. URL: <https://www.siemens.com/de/de/unternehmen/ueber-uns.html> (abgerufen am 08.12.2023).
- Siemens AG (2023): Unternehmenspräsentation Siemens AG. URL: <https://assets.new.siemens.com/siemens/assets/api/uuid:4417dc50-fb51-4aa4-a008-811ccbf1eec1/siemens-unternehmenspraesentation.pdf> (abgerufen am 08.12.2023).
- Siemens AG (2023): Siemens-Bericht für das Geschäftsjahr 2023. URL: <https://www.siemens.com/de/de/unternehmen/investor-relations/events-veroeffentlichungen-ad-hoc/jahresberichte.html> (abgerufen am 20.12.2023).
- Scheppe, M. (2023): 24 der 40 Dax-Konzerne haben keinen guten Ruf. URL: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/reputation-24-der-40-dax-konzerne-haben-keinen-guten-ruf/29372926.html> (abgerufen am 10.12.2023).
- Hugenberg, H. & Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung, Einführung für Bachelorstudierende. 5. Auflage, Springer Verlag.
- Drumm, H. J. (2008): Personalwirtschaft. 6. Auflage, Springer Verlag.